

Jugendbezirksmeisterschaft

1986

Tennish Nachwuchswuchs:

Bezirkstitel an Mirjam Blienert und Max Loer

Sabrina Ebert zweite

2. Platz: Sabrina Ebert

Viertelfinale: Frederike Alscher

Achtelfinale: Stefanie Hatzky

Kreis Soest. (dw) Beachtliche Erfolge erzielte der Tennish Nachwuchswuchs aus dem Kreis Soest bei den Bezirksmeisterschaften, die bis zum vergangenen Sonntag auf verschiedenen Plätzen im Bezirk Dortmund/Hamm über die Bühne gingen. Herausragend war dabei das Abschneiden der drei Töchter der Familie Blienert aus Büderich, die einmal Gold, einmal Silber und einmal Platz vier erreichten. Mit dem Titel des Bezirksmeisters schmücken darf sich außerdem Max Loer von Blau-Weiß Soest.

In der AK 5b der Juniorinnen erreichte Linda Blienert durch ein 6:2, 6:2 gegen Jana Baumann aus Unna und ein 7:6, 6:2 gegen Dijana Hujic aus Hombruch das Finale, in dem sie Stefanie Plümpe aus Rhynern 1:6, 6:7 unterlag. Ihre Schwester Mirjam trug in der Ak 5a sogar den Gesamtsieg davon. Sie bezwang nach einem Freilos in der ersten Runde zunächst Katrin Waßmann vom TuS 59 Hamm mit 6:3, 6:3, anschließend Katharina Reczkowski aus Mengede 6:2, 6:1 und im Finale Britta Bobzin aus Methler mit 6:3, 7:6. In dieser Altersklasse schied Frederike Alscher aus Westönnen im Viertelfinale nach einem 0:6, 3:6 gegen Bobzin aus, nachdem sie gegen Anna Balster von Eintracht Dortmund mit 6:0, 6:1 gewonnen hatte.

In der AK 4b der Juniorinnen schied Marion Striebel vom SC Werl mit einem 1:6, 1:6 gegen Nadine Wolter aus Kamen im Achtelfinale aus. In der Ak 4a erreichte Sabrina Ebert von RW Westönnen das Finale. Sie besiegte zunächst Lisa Majowski von BW 23 Ahlen mit 6:2, 6:0, setzte sich im Viertelfinale mit 6:1, 7:6 gegen Pia Schwarz aus Mengede durch und zog durch ein 4:6, 6:4, 7:5 gegen Ann Carolin Woelke aus Hombruch ins Endspiel ein. Erst hier unterlag sie der überragenden Janina Kummert von Elch Holzwickede mit 2:6, 0:6.

Bei den Jungen aus dem Kreis Soest war in der Ak 5 Fehlanzeige. In der Ak 4b war Andreas Coester von BW Soest am Start, der nach einem 6:2, 6:2 über den Stromberger Daniel Schmidt im Viertelfinale mit 0:6, 1:6 am Mengeder Bastian Prinz scheiterte. Nicht zu bezwingen war hingegen sein Vereinskamerad Max Loer. Er schaltete nacheinander Matthias Koberg aus Oelde (6:0, 6:0), Marco Kühn von Hansa Dortmund (6:0, 6:2), Robert Buske von GW Hamm (6:0, 6:2) und auch Andre Zuth vom VfL Kamen im Finale (7:5, 6:4) aus. Mit Zuth lieferte sich Loer seit geraumer Zeit immer wieder spannende Duelle.

Wie der ANZEIGER bereits am Samstag aktuell berichtete, hatten drei heimische Nachwuchscracks das Halbfinale in den älteren Jahrgängen erreicht. In der Ak 1 stand Björn Fiedler von BW Soest dem Altlünener Hubert Halfmann gegenüber, dem er 3:6, 5:7 unterlag. Im Spiel um Platz drei aber hielt er sich mit 6:3, 6:4 gegen Thilo Peine vom TC Holzwickede schadlos.

Sonja Blienert, älteste der erfolgreichen Schwesternriege aus Büderich, stand im Halbfinale der Ak 2 der hohen Favoriten Manon Kruse vom Ruderclub Hamm gegenüber, der sie 2:6, 1:6 unterlag. Im Spiel um Platz zog sie gegen Eva Kaminski aus Brambauer mit 4:6, 3:6 den kürzeren. Mehr Glück hatte Stefanie Romberg in der Ak 3b. In dem am Freitag bei 1:1 Sätzen abgebrochenen Spiel um den dritten Platz gegen Ulrike Horn aus Mengede entschied sie am Samstag den dritten Satz nach zähem Ringen mit 7:5 für sich.

20.5.86